

Regierungsratsbeschluss

vom 5. Oktober 2022

Nr. 2022/1502

KR.Nr. AD 0158/2022 (VWD)

Dringlicher Auftrag Mitte-Fraktion. Die Mitte - EVP: Zeitweilige Reduktion oder starke Dimmung der Lichtquellen im öffentlichen Raum Stellungnahme des Regierungsrates

1. Auftragstext

Der Regierungsrat wird beauftragt, sich in Zusammenarbeit mit dem Verband Solothurner Einwohnergemeinden für eine zeitweilige Nachtabschaltung oder mindestens für eine starke Dimmung der Lichtquellen (Strassenbeleuchtung, Schaufenster) im öffentlichen Raum von 4 bis 6 Stunden einzusetzen.

2. Begründung

Die bevorstehende Energieknappheit in Form von Gas und Strom ist äusserst besorgniserregend und stellt uns als Gesellschaft kurz- und langfristig vor grosse Herausforderungen. An der Pressekonferenz Ende August 2022 hat der Bundesrat die Pläne bekanntgegeben, wie er der drohenden Gas- und Stromknappheit begegnen will. Es wird im Grundsatz bei beiden Energieträgern darauf hinauslaufen, dass man kurzfristig mit Sparappellen an die Bevölkerung gelangen wird. Reicht das nicht, würden dann in einer nächsten Phase Verbrauchseinschränkungen und Kontingentierungen ausgesprochen.

Es ist in unser aller Interesse, diesen Prozess an der Basis proaktiv zu unterstützen. Fangen wir da an, wo es am schnellsten geht und am wenigsten weh tut, bei der Beleuchtung im öffentlichen Raum. Wie hat Bundesrat Guy Parmelin doch so treffend gesagt: «Jede Kilowattstunde (kWh) ist wichtig».

3. Dringlichkeit

Der Kantonsrat hat am 7. September 2022 die Dringlichkeit beschlossen.

4. Stellungnahme des Regierungsrates

Die bevorstehende Energieknappheit ist eine ernsthafte Bedrohung für den Kanton Solothurn und die gesamte Schweiz. Sie führt schmerzhaft vor Augen, wie sehr die Schweiz von bezahlbarem Strom und ausländischer Energie abhängig ist. Die Aufarbeitung und Lehren aus der aktuellen Situation werden uns deshalb noch länger beschäftigen.

Für die Bewältigung einer Strommangellage ist grundsätzlich der Bund zuständig. In der jetzigen Phase ist es deshalb wichtig, dass wir den Sparappellen des Bundes folgen und mit freiwilligen Massnahmen versuchen, Energie dort zu sparen, wo wir am besten verzichten können. Die dazu nötigen Informationen, Sparempfehlungen und Arbeitshilfen werden mit der laufenden Energiespar-Kampagne des Bundes allen Stromverbrauchern gezielt zugänglich gemacht. Die

Schweizer Gemeinde- und Städteverbände sind Teil dieser breit abgestützten Informations- und Energiespar-Kampagne. Verschiedene Gemeinden haben bereits reagiert und unter anderem auch ihr Beleuchtungsregime überarbeitet. Wir gehen davon aus, dass mittlerweile jede Gemeinde den Ernst der Lage erkannt hat, und den Stromverbrauch nach Einsparungen überprüft.

Beleuchtung im öffentlichen Raum ist ein grosser Stromverbraucher mit viel Einsparpotential. Nicht zwingend benötigte Lichtquellen wie Schaufenster-, Reklame-, Anstrahl- oder Festbeleuchtungen zählen deshalb zu den ersten Verwendungszwecken, die in einer nächsten Phase der Verbrauchseinschränkungen vom Bund verboten werden.

Wir werden zusammen mit dem Verband Solothurner Einwohnergemeinden den Gemeinden aufzeigen, mit welchen Massnahmen sie Energie sparen können und einen entsprechenden Appell an sie richten. Dazu stützen wir uns u. a. auf die Empfehlungen der Konferenz Kantonsaler Energiedirektoren (EnDK) zu Energiesparmassnahmen sowie die Liste möglicher Massnahmen des Schweizerischen Städteverbands (SSV). Zu berücksichtigen ist dabei auch, dass die Aus- und Beleuchtung des öffentlichen Raumes wesentlich zur objektiven und subjektiven Sicherheit beiträgt. Einerseits tragen Strassen- und Wegbeleuchtungen zur objektiven Sicherheit (unter anderem Verhinderungen von Unfällen) bei und andererseits wird mit einer Reduzierung der Beleuchtung im öffentlichen Raum das subjektive Sicherheitsgefühl beeinträchtigt.

5. Antrag des Regierungsrates

Erheblicherklärung



Andreas Eng
Staatsschreiber

Vorberatende Kommission

Umwelt, Bau- und Wirtschaftskommission

Verteiler

Regierungsrat (6)
Volkswirtschaftsdepartement (GK 5874)
Amt für Wirtschaft und Arbeit (3)
Energiefachstelle
Chef Kantonaler Führungsstab KFS
Aktuariat UMBAWIKO
Parlamentsdienste
Traktandenliste Kantonsrat